

# Hallo Sylt



**Auf zu neuen Ufern!**  
Aktuelle Stellenangebote finden unter [www.JOBS.sh](http://www.JOBS.sh)  
JOBS.sh  
Ihr Jobmarkt für Schleswig-Holstein  
sh:z das medienhaus

Sylt, Sonnabend/Sonntag, 31. August/1. September 2024

[www.hallosylt.de](http://www.hallosylt.de)

sh:z das medienhaus



## Wir für Carlotta

### Weitere Charity-Aktion für 16-jährige Sylterin

Lokales – Seite 4

## Neue Leitung

Maarten Boersma folgt am AWI auf Karen Wiltshire

Lokales – Seite 5



## App für Sylt

### Informationen über Stolpersteine auf dem Handy

Lokales – Seite 11

Service-Telefon  
Leserservice: 0800 20 50 71 00  
Anzeigen: 04651 98 14 23 81

## „Faszination Magie“ in Rantum

**RANTUM** Am Donnerstag, 5. September, plaudert der Sylter Zauberer Thomas van Büren Lenger in Rantum im kleinen Kreis aus dem Nähkästchen. Maximal 16 Personen können dabei sein, wenn der Close-up-Spezialist einen exklusiven Einblick in sein Leben als Zauberer auf Sylt gibt. Er berichtet über die ersten Auftritte, seine erste Familienshow und Kurse für Kinder. Aber auch besondere Erlebnisse von den bereits 42 Zauberkongressen, die er besucht hat, finden Erwähnung. Zusätzlich erhält jeder Gast zum Abschied eine magische Überraschung. Die Veranstaltung „Faszination Magie“ beginnt um 20 Uhr im Rantumer Kursaal im Strandweg 7. Karten sind bei allen Sylter Vorverkaufsstellen zum Preis von 22 Euro (Kinder) und 28 Euro (Erwachsene) erhältlich. *ars*



Maïke Lappoehn (l.) und Margit Becker-Schmidt bestücken das Modell der künftigen Ausstellung.

Foto: Frank Deppe

# Spiel und Spaß vor Naturzentrum-Umbau

„Tag der offenen Tür“ in Braderup am Samstag, 31. August

Frank Deppe und Armin Struve

**B**ei der Naturchutzgemeinschaft Sylt (NSG) läuft der Countdown: Mit Beginn des Monats September schließt das Braderuper Naturzentrum seine Pforten für eine umfangreiche Sanierungsphase. Zuvor aber soll die Saison mit einem „Tag der offenen Tür“ gebührend verabschiedet werden.

Auf viele Besucher freut sich das NSG-Team am Samstag, 31. August, ab 11 Uhr zum „Tag der offenen Tür“. „Dann liegt der Fokus auf Spielen und Basteln“, erläutert NSG-Geschäftsführerin Maïke Lappoehn. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Außerdem gibt es ein Modell der neuen Ausstellung zu sehen.

Im September wird das Naturzentrum dann zunächst komplett ausgeräumt, bevor im Oktober die Bauarbeiten beginnen. Unter anderem werden die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erweitert, neue

Fenster eingefasst sowie die Wände und Böden gedämmt. Ebenso vorgesehen sind ein barrierefreier Zugang und ein barrierefreies WC.

Nachdem das Zentrum in Braderup vorübergehend schließt, finden die Führungen durch die Braderuper Heide, am Morsum-Kliff und im Kampener Watt noch regulär bis Oktober statt.

Im Januar soll dann der Aufbau der neuen Ausstellung erfolgen, die ihren Platz mit dem bisherigen Seminarraum tauscht. Ein thematischer Schwerpunkt werden die beiden von der NSG betreuten Naturschutzgebiete Morsum-Kliff und Braderuper Heide sein, neu hinzu kommt etwa eine Darstellung der Historie Braderups.

Maßgeblich unterstützt werden die Planungen für die neue Ausstellung durch Margit Becker-Schmidt von der Kieler Firma „Natur erleben“, die sich auf die Ausstellungsgestaltung in Infozentren spezialisiert hat. „Wir ergänzen uns hervorragend“, freut sich Maïke Lappoehn, wobei es eine Prämisse sei,

„den besonderen Charakter des Zentrum zu erhalten“.

Gesteuert werden alle Planungen von einem Arbeitskreis der Naturschutzgemeinschaft Sylt, dem Dr. Mathias Wegner, Tineke Heck-Lemke, Angelika Warnken, Carsten Schröder und Maïke Lappoehn angehören.

Die Finanzierung des Gesamtprojekts wird durch Fördergelder und den Haushalt der NSG getragen. Da dieser begrenzt ist, freut man sich über Spenden von Privatpersonen und Unternehmen. Diese werden dann Teil eines Schwarms – denn im Eingangsbereich werden die Silhouetten verschiedener Küstenvögel aufgehängt und mit dem Namen des jeweiligen Spenders versehen. Ab 20 Euro kann jeder Naturfreund so einen effektiven Beitrag leisten.

Auch während der Umbauphase ist das Büro der Naturschutzgemeinschaft Sylt unter Telefon (04651) 44421 erreichbar. Im April 2025 steht die Wiedereröffnung des Naturzentrums bei gleichzeitigem Beginn der Führungen an.

## Fotos von Westfield in Westerland

**WESTERLAND** Meeres-Fotograf Wim Westfield kommt mit einer neuen Ausstellung nach Sylt. „Westfield in Westerland“ zeigt spektakuläre Fotografien mit Meeres-Bezug. Die Ausstellung in der

Stadtgalerie „Alte Post“ findet vom 5. bis 29. September statt und wird am 5. September um 17 Uhr in einer Vernissage eröffnet. Die Ausstellung endet am 29. September um 17 Uhr. Die Öff-

nungszeiten der Stadtgalerie sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 14 Uhr. *lei*

**ivd** Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause  
**IMMOSYLT** IMMOBILIENSERVICE  
Westerland – OCEAN – Luxuriöse Neubauwohnungen in 1A Lage, 10 Ferienwohnungen, zwei Penthouse Wohnungen (1 Feho, 1 DW), 42-99 m² WNF, TG-Stellplatz, modernes Design, nachhaltige Wärmeversorgung, Bäder mit Naturstein, Parkett, Energieausweis erfolgt nach Fertigstellung **Kaufpreise ab 799.000,- €**  
NEAL SAURIN IMMOBILIENMAKLER  
KIRCHENWEG 3-5, 25980 SYLT, MOBIL+49 171 3165942  
SAURIN@IMMOSYLT.COM, WWW.IMMOSYLT.COM **ivd**

## Gospelchor feiert

**KAMPEN** Am Sonntag, 1. September, um 18 Uhr lädt der Sylter Gospelchor zu seinem Jubiläumskonzert ins Kamp Hüs, Hauptstraße 12, nach Kampen ein. Unter dem Motto „Thanks for all the Joy“ feiern die Sänger ihr 20-jähriges Bestehen. Sie blicken dankbar auf die vergangenen Jahre aktiver, motivierender und stets fröhlicher Chorarbeit unter der musikalischen Leitung von Renate Henke zurück.

Auf Initiative des Pastors Rainer Chinnow entstand 2004 aus dem ursprünglichen Chor der Kirchengemeinde Norddörfer unter großer Resonanz der erste Gospelchor Sylts. Zusammengesetzt aus begeisterten Teilnehmern aller Inselorte finden die Konzerte oder begleiteten Gottesdienste mit anspruchsvollem Programm

überwiegend in der Friesenkapelle in Wenningstedt statt – aber auch in anderen Kirchen oder als Bereicherung von Festivitäten auf der Insel. Zu den Höhepunkten des Chorlebens gehören die Gospelkirchentage, sowie jährliche inspirierende Workshops, die auch zahlreiche Teilnehmer vom Festland anlocken.

Rechtzeitiges Erscheinen zum Jubiläumskonzert sichert die besten Plätze. Der Gospelchor freut sich danach über Spenden zu Gunsten des eigenen Fördervereins, der für neue Noten, Erweiterung der Tontechnik, sowie die wichtige tontechnische Betreuung sorgt. *ars*

**Elektrotechnik**  
Frank M. Günther  
Kundendienst  
Beluchtungs- und Netzwerktechnik  
Zum Fliegerhorst 133 · 25980 Sylt/OT Tinnum  
Mobil 0170 3100815



ABGELICHTET VON @STRANDHAUS\_SYLT (INGA THOBEN-LABS)

**SYLT-FANS AUFGEPAST!**  
**NIMM 3 - ZAHL 2**  
KAUFE 3 WINDLICHTER IM EXKLUSIVEN SYLT-DESIGN UND BEKOMME DAS GÜNSTIGSTE UMSONST!  
**NUR FÜR KURZE ZEIT!**

\*gilt ausschließlich beim Kauf der exklusiven Sylt-Editionen-Windlichter.

Online shoppen: [www.sylter-wohnlust.de](http://www.sylter-wohnlust.de)  
betrieben durch die Firma Sylter WohnLust GmbH & Co. KG  
Westring 24 · 27793 Wildeshausen



Kooperationspartner auf Sylt:  
Gehlsen Baustoffe GmbH & Co. KG  
Silwai 5 · 25980 Sylt / OT Tinnum  
Aktuelle Öffnungszeiten unter:  
[www.gehlsen-sylt.de](http://www.gehlsen-sylt.de)



# Für das digitale Erinnern

Neue Stolperstein-App informiert über Opfer des NS-Terrors auf Sylt

Joshua Hirschfeld

Auf Sylt, in Keitum, fühlen sich die beiden nicht mehr sicher. Franz Korwan und Elsa Saenger fliehen. Es ist das Jahr 1937. Vier Jahre sind vergangen seit der Machtergreifung Hitlers, zwei Jahre her ist der Beschluss der Nürnberger Rassengesetze. Korwan und Saenger fliehen nach Wiesbaden, später nach Baden-Baden. Sie hoffen, hier – geschützt von der Anonymität – leben zu können. Die Hoffnung erfüllt sich nicht. Sie werden verhaftet, deportiert, in Südfrankreich interniert. Franz Korwan stirbt am 4. September 1942 im Lager Noé. Elsa Saengers Spur verliert sich im Vernichtungslager Auschwitz.

Es ist eine Geschichte von vielen, es sind zwei Schicksale von Millionen. Um an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern, die Erinnerungskultur auch einer jüngeren Generation zugänglich zu machen, hat das Land Schleswig-Holstein eine besondere App entwickeln lassen: „Stolpersteine SH“. Seit wenigen Tagen kann die nun auch auf Sylt genutzt werden, die 25 Sylter Stolpersteine

sind neu in der App integriert.

Und so funktioniert's: Vor einem Stolperstein stehend, wird die App geöffnet und die Kamera auf den Stein gerichtet. Die App erkennt, welchen Stolperstein der Nutzer da vor sich hat – und präsentiert eine kurze Biografie des Menschen, an den hier erinnert wird. Die App bietet zusätzlich die Möglichkeit, aktiv Anteil zu nehmen. Der Nutzer kann eine virtuelle Kerze entzünden, versehen mit einer kurzen Botschaft. Diese Kerze brennt sieben Tage und ist in dieser Zeit für die anderen Nutzer der App sichtbar.

Die App sei das Zeichen einer Erinnerungskultur, die auch den Schritt ins Digitale geht, sagt Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung. „Die App bietet einen interaktiven Zugang, der hoffentlich auch junge Menschen anspricht.“ Mit der App sollen die Stolpersteine, die ob ihrer Größe keinen Platz für weiterführende Informationen und Hintergründe zu den Schicksalen der NS-Opfer bieten, ergänzt werden.

Entstanden sind die Texte über die Sylter NS-Opfer in



Ein Stolperstein, eine App – die Erinnerungskultur soll digitaler werden.

Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Erinnerungskultur Nationalsozialismus auf Sylt. Zu sechst, zu siebt habe man recherchiert, geschrieben, redigiert, erzählt Silke von Bremen, die sich im Arbeitskreis engagiert.

„Was die Erinnerungskultur angeht, gibt es noch viel zu tun auf Sylt“, sagt sie. Viel zu lange habe man die Vergangenheit unter den Teppich gekehrt. Zugleich sei aber auch schon einiges passiert auf der Insel, sagt sie, und verweist etwa auf die Mahntafel am Rathaus, die die Schuld des ehemaligen Westerländer Bürgermeisters Heinz Reinefarth benennt. Der war als kommandierender SS-Mann einer der Hauptverantwortlichen für die Niederschlagung des Warschauer Aufstandes und den Tod von mehr als 150.000 Menschen, wurde dafür allerdings nie belangt.

Bis dato haben mehr als 5000 Menschen die Stolperstein-App heruntergeladen. Meyer-Heidemann zeigt sich damit „total zufrieden“. Ende November 2023 war die App an den Start gegangen, erst einmal mit den Stolpersteinen aus Kiel und Rendsburg. „Unser Ziel ist es, bis Jahresende alle gut 800 Steine in Schleswig-Holstein erfasst zu haben“, sagt Meyer-Heidemann. Schon bis Ende dieses Monats sollen die nordfriesischen Steine vollständig integriert sein.

Um zu erinnern. An Franz Korwan und Elsa Saenger – und all die anderen, die dem Terror der Nationalsozialisten zum Opfer fielen.

► Über diesen QR-Code gelangen Sie zu der App „Stolpersteine SH“ im Google-Playstore.



Silke von Bremen vom Arbeitskreis Erinnerungskultur Nationalsozialismus auf Sylt mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung, Dr. Christian Meyer-Heidemann, am Stolperstein von Franz Korwan.

Fotos: Joshua Hirschfeld

**RSH**  
RADIO SCHLESWIG-HOLSTEIN

**AUF SYLT**

**FÜR ALLE, DIE DIE INSEL SO LIEBEN WIE WIR!**

**Unser Programm nur für Sylt**

**RADIO AN!**  
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr